



Beitrag ID: 4

Typ: **nicht angegeben**

Panel 3: Materialisierte Gerichtsprozesse: Dimensionen der Vergegenständlichung von Recht im Pitaval

Donnerstag, 29. Oktober 2020 14:45 (1 h 30m)

Recht, Verfahren und Gerichtsbarkeit sind das historisch-faktische und in der Form von Gerichtsakten authentische Material der ‚Pitavalgeschichten‘. Sie gehen auf François Gayot de Pitaval und seine Sammlung *Causes célèbres et intéressantes* zurück (Paris 1734–1743, 20 Bände). Da Pitaval keine fiktional-autonomen Geschichten erzählt, sondern berühmte Gerichtsverhandlungen und ihre materiale Überlieferung zu seinem Gegenstand macht, übernimmt er eine Perspektivierung von Welt, die primär durch die historische Rechtspraxis, durch definierte Straftatbestände und geltende Verfahrensordnungen vorgeprägt ist. Als Literat formt Pitaval sein Material belletristisch um. Zugleich treibt ihn als Jurist der aufklärerisch-didaktische Impetus, in die Funktionsweise des Prozesswesens und in die Motivation der einzelnen Verfahrensschritte einzuführen. Seine Texte sollen ‚interessant‘, also spannend und unterhaltsam sein, sie bleiben dabei aber dem rechtlichen Normsystem verpflichtet und möchten daher auch insofern ‚interessieren‘, als eine rechtliche Grundbildung im Interesse der Leserinnen und Leser ist. Die Sektion möchte den Prozess dieser Vergegenständlichung historischer Gerichtspraxis auch im Blick auf weitere literaturgeschichtliche Entwicklungen nachzeichnen und theoretisch durchdringen.

Vortragende: Dr. MEIERHOFER, Christian (Universität Bonn); Prof. TRÜSTEDT, Katrin (Yale University)